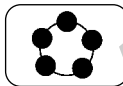

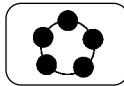
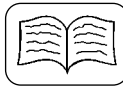
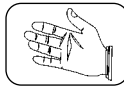


4.3.15 Ostererzählungen in der Lesekiste

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ biblische Texte erschließen,
- ◆ Texte aus der Jesusüberlieferung mit christlichen Festen in Beziehung setzen,
- ◆ Stationen des Lebens und Wirkens Jesu wiedergeben,
- ◆ diese Stationen in Beziehung zu den Festen des Kirchenjahres setzen,
- ◆ verschiedene Methoden der Texterschließung (Lesekiste, Vergleich, malen) kennenlernen,
- ◆ sich im Präsentieren üben.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>In der Zeit vor der Karwoche und nach Ostern werden im Unterricht oft die entsprechenden Texte aus der Bibel gelesen. Mit der Methode „Lesekiste“ setzen sich die Schüler intensiv mit einem Bibeltext auseinander und präsentieren ihre Ergebnisse.</p> <p>Diese Unterrichtseinheit sollte in etwa ab der Fastenzeit eingeführt und die Texte verteilt werden, damit die Schüler ausreichend Zeit für die Vorbereitung haben. Auch die Präsentationen müssen geplant werden. Idealerweise wird die Reihenfolge eingehalten. Die Lehrkraft entscheidet, ob alle Texte vor den Osterferien oder ob die Auferstehungstexte nach den Osterferien präsentiert werden.</p> <p>Alternative: Die Lehrkraft hat eine eigene Lesekiste zu einer Erzählung aus der Bibel erstellt und präsentiert sie den Schülern. Danach wird die Methode erklärt.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Die Methode „Lesekiste“ wird erklärt. Ggf. kann auf Erfahrungen der Schüler zurückgegriffen werden.</p> <p>→ Beispiel 4.3.15/M1a → Anleitung Lesekiste 4.3.15/M1b*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Nach der Präsentation der Lesekiste erklärt die Lehrkraft die Methode.</p> <p>→ Beispiel 4.3.15/M1a → Anleitung Lesekiste 4.3.15/M1b*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Bibeltexte im Osterfestkreis neu erzählt Die Schüler erarbeiten die Lesekisten zu Hause und ggf. im Unterricht. Diese Erarbeitung kann in Einzel- oder Partnerarbeit erfolgen. Die Texte können mehrfach bearbeitet werden.</p> <p>Die Texte sind unterschiedlich. Der Stern beim Arbeitsblatt zeigt den Schwierigkeitsgrad an.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Die Texte werden verteilt und der Zeitplan für die Präsentationen bekannt gegeben.</p> <p>→ Palmsonntag 4.3.15/M2a* → Letztes Abendmahl 4.3.15/M2b* → Gebet in Getsemani 4.3.15/M2c und d** → Gefangennahme 4.3.15/M2e** → Jesus vor dem Hohen Rat 4.3.15/M2f**</p>

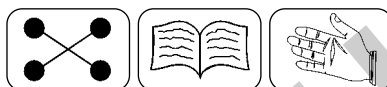
Alternative:

Die Kisten werden in Gruppenarbeit erstellt. Zwei kleine Gruppen übernehmen Palmsonntag und die Auferstehung, zwei größere Gruppen übernehmen Gründonnerstag und Karfreitag.

Präsentation

Die Lesekisten werden in der Lerngruppe präsentiert.

- **Verleugnung durch Petrus 4.3.15/M2g***
- **Verhandlung vor Pilatus 4.3.15/M2h bis i****
- **Verspottung 4.3.15/M2j***
- **Kreuzigung 4.3.15/M2k***
- **Der Tod Jesu 4.3.15/M2l***
- **Das Begräbnis Jesu 4.3.15/M2m***
- **Am Grab (Mk) 4.3.15/M2n***
- **Am Grab (Mt) 4.3.15/M2o***
- **Am Grab (Lk) 4.3.15/M2p***



In den beiden größeren Gruppen werden die einzelnen Texte verteilt, es wird jedoch eine gemeinsame Lesekiste erstellt. Dazu muss sich die Gruppe auf eine gemeinsame Form einigen.

Für die beiden kleineren Gruppen oder in Einzelarbeit

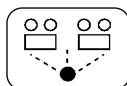
- **Palmsonntag 4.3.15/M2a***
- **Am Grab (Mk) 4.3.15/M2n***
- **Am Grab (Mt) 4.3.15/M2o***
- **Am Grab (Lk) 4.3.15/M2p***

Für die Gruppe „Gründonnerstag“

- **Letztes Abendmahl 4.3.15/M2b***
- **Gebet in Getsemani 4.3.15/M2c bis d****
- **Gefangennahme 4.3.15/M2e****
- **Jesus vor dem Hohen Rat 4.3.15/M2f****
- **Verleugnung durch Petrus 4.3.15/M2g***

Für die Gruppe „Karfreitag“

- **Verhandlung vor Pilatus 4.3.15/M2h bis i****
- **Verspottung 4.3.15/M2j***
- **Kreuzigung 4.3.15/M2k***
- **Der Tod Jesu 4.3.15/M2l***
- **Das Begräbnis Jesu 4.3.15/M2m***



Die Schüler oder Gruppen präsentieren entsprechend dem Zeitplan ihre Lesekisten.

Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

III. Weiterführung und Transfer

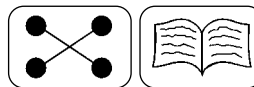
Ostern – am Grab

Die drei Texte der Synoptiker werden gelesen und miteinander verglichen.

Nach der Gruppenarbeit kann im Plenum auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Texte eingegangen werden.

Alternative:**Begegnung mit dem Auferstandenen**

Nach der Auferstehung begegnet Jesus verschiedenen Personen.



Die Lerngruppe wird in Dreiergruppen eingeteilt. Innerhalb der Gruppe liest jeder einen der drei Texte der Synoptiker und füllt die Tabelle entsprechend aus. Nach der Erarbeitung tauschen die Schüler ihre Ergebnisse aus und ergänzen die Tabelle.

→ **Am Grab (Mk) 4.3.15/M2n***

→ **Am Grab (Mt) 4.3.15/M2o***

→ **Am Grab (Lk) 4.3.15/M2p***

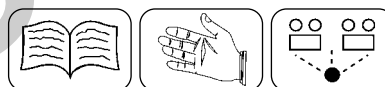
→ **Tabelle 4.3.15/M3a**



Die Gruppen berichten von ihren Ergebnissen und diskutieren die Unterschiede. Sie ergänzen ggf. ihre Tabellen.

→ **Tabelle 4.3.15/M3a**

→ **Lösungsvorschlag 4.3.15/M3b**



Die Schüler wählen einen der drei Texte aus und lesen ihn. Sie zeichnen zu ihrem Text ein bzw. mehrere Bilder. Diese werden in Form eines Museumsgangs präsentiert.

→ **Texte 4.3.15/M4a und b***

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Religion Sekundarstufe I → Was kann ich glauben?



Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

Kurzbeispiel einer Lesekiste

Beispiel: Der Text des ersten Schöpfungsberichts.

Vorbereitung:

Text in Portionen aufgeteilt, daneben die Gegenstände, die man dazu zeigen will. Diese sind in einer Schuhschachtel. Sinnvollerweise wird die Schachtel so gerichtet, dass die Gegenstände, die man zuerst braucht, oben liegen. Hier wären es die Servietten und die Taschenlampe.

wüst und wirr und Finsternis lag über der <u>Urflut</u> und Gottes Geist schwebte über dem Wasser.	Servietten
3 Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht.	Taschenlampe
4 Gott <u>sah</u> , dass das Licht gut war. Und Gott schied das Licht von der Finsternis.	Eine 1
5 Und Gott nannte das Licht Tag und die Finsternis nannte er Nacht. Es wurde Abend und es wurde Morgen: erster Tag.	
6 Dann sprach Gott: Es werde ein Gewölbe mitten im Wasser und scheid Wasser von Wasser.	hellblaues Tuch/Serviette
7 Gott machte das Gewölbe und schied das Wasser unterhalb des Gewölbes vom Wasser oberhalb des Gewölbes. Und so geschah es.	Eine 2
8 Und Gott nannte das Gewölbe Himmel. Es wurde Abend und es wurde Morgen: zweiter Tag.	
9 Dann sprach Gott: Es sammle sich das Wasser unterhalb des Himmels an einem Ort und das Trockene werde sichtbar. Und so geschah es.	dunkelblaues Tuch als Fluss/See grünes Tuch als Land
10 Und Gott nannte das Trockene Land und die Ansammlung des Wassers nannte er Meer. Gott sah, dass es gut war.	Kleine Pflanzen Obst, Nüsse – echt oder aus Knete
11 Dann sprach Gott: Die Erde lasse junges Grün sprießen, Gewächs, das Samen bildet, Fruchtbäume, die nach ihrer Art Früchte tragen mit Samen darin auf der Erde. Und so geschah es.	
12 Die Erde brachte junges Grün hervor, Gewächs, das Samen nach seiner Art bildet, und Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin nach ihrer Art. Gott sah, dass es gut war.	



Material in der Schuhschachtel ...



... und nach der Gestaltung.

Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

Eine Lesekiste gestalten

In einem Schuhkarton sammelst du Gegenstände, die dir helfen, die Geschichte zu erzählen oder vorzulesen.

Arbeitsaufträge:

1. Lies den Text aufmerksam durch.
2. Schreibe dir mit Bleistift Ideen zur Gestaltung an den Rand.
3. Suche passende Gegenstände bei dir zu Hause, im Haushalt, im Garten oder in deinem Zimmer. Bei den Spielsachen findet man meist gute Beispiele. Ggf. kannst du auch das ein oder andere basteln oder zeichnen. Diese Gegenstände können die Inhalte illustrieren, interpretieren oder symbolisch darstellen.
4. Mache einen Probedurchgang, indem du die Geschichte liest und deine gefundenen Gegenstände dazu zeigst. Wenn du mit der Gestaltung zufrieden bist, notiere dir genau, was du wann zeigen oder aufbauen möchtest.
5. Übe deinen Vortrag.
6. Gestalte die Kiste auch von außen, damit man erkennt, um welche Erzählung es sich handelt. Du kannst sie bemalen, bekleben, mit Zitaten ausstatten usw. Vor allem der Deckel sollte schön gestaltet sein, da dieser als Blickfang bei der Erzählung dient.

Tipps zum Vortrag:

- Teile die Geschichte in Abschnitte ein, schneide sie auseinander und klebe sie auf Kärtchen. Auf die Kärtchen notierst du auch, was du wann zeigen möchtest.
- Kopiere den Text und deine Anmerkungen zu den Gegenständen auf ein Blatt Papier, das du in den Deckel der Lesekiste klebst. So kannst du ihn nicht verlieren.
- Stelle den Deckel aufrecht vor die Schachtel, so haben deine Zuhörer ein schönes Bild vor Augen und deine Gegenstände bleiben noch im Verborgenen.

Weitere Ideen:

- Schreibe passende Tagebucheinträge, Briefe oder innere Monologe, die du in den Text einbaust.
- Schreibe passende Dialoge und ergänze damit die Erzählung.

Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

Bibeltexte im Osterfestkreis neu erzählt

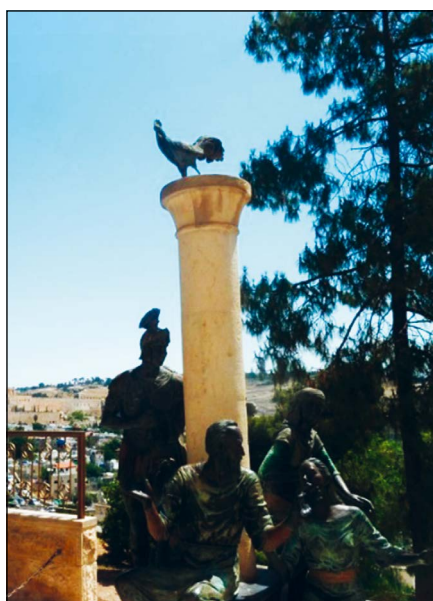
Gründonnerstag – Gebet in Getsemani

Bibeltext	Ideen zur Gestaltung
<p>Das Gebet in Getsemani</p> <p>Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg hinaus.</p> <p>Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr alle werdet in dieser Nacht an mir Anstoß nehmen und zu Fall kommen; denn in der Schrift steht:</p> <p><i>Ich werde den Hirten erschlagen, dann werden sich die Schafe der Herde zerstreuen.</i></p> <p>Aber nach meiner Auferstehung werde ich euch nach Galiläa vorausgehen.</p> <p>Petrus erwiderte ihm: Und wenn alle an dir Anstoß nehmen – ich niemals!</p> <p>Jesus entgegnete ihm: Amen, ich sage dir: In dieser Nacht, noch ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.</p> <p>Da sagte Petrus zu ihm: Und wenn ich mit dir sterben müsste – ich werde dich nie verleugnen. Das Gleiche sagten auch alle anderen Jünger.</p> <p>Darauf kam Jesus mit den Jüngern zu einem Grundstück, das man Getsemani nennt</p> <p>und sagte zu ihnen: Setzt euch und wartet hier, während ich dort bete. Und er nahm Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus mit sich.</p> <p>Da ergriff ihn Angst und Traurigkeit, und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht mit mir!</p> <p>Und er ging ein Stück weiter, warf sich zu Boden und betete: Mein Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber. Aber nicht wie ich will, sondern wie du willst.</p> <p>Und er ging zu den Jüngern zurück und fand sie schlafend. Da sagte er zu Petrus: Konntet ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen? Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.</p>	

Bibeltexte im Osterfestkreis neu erzählt

Gründonnerstag – Verleugnung durch Petrus

Bibeltext	Ideen zur Gestaltung
<p>Die Verleugnung durch Petrus</p> <p>Petrus aber saß draußen im Hof. Da trat eine Magd zu ihm und sagte: Auch du warst mit diesem Jesus aus Galiläa zusammen. Doch er leugnete es vor allen Leuten und sagte: Ich weiß nicht, wovon du redest.</p> <p>Und als er zum Tor hinausgehen wollte, sah ihn eine andere Magd und sagte zu denen, die dort standen: Der war mit Jesus aus Nazaret zusammen. Wieder leugnete er und schwor: Ich kenne den Menschen nicht.</p> <p>Kurz darauf kamen die Leute, die dort standen zu Petrus und sagten: Wirklich, auch du gehörst zu ihnen, deine Mundart verrät dich. Da fing er an, sich zu verfluchen und schwor: Ich kenne den Menschen nicht.</p> <p>Gleich darauf krächte ein Hahn und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus gesagt hatte: Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und er ging hinaus und weinte bitterlich.</p> <p style="text-align: right;"><i>Mt 26, 69–75</i></p>	



(Foto: privat)

Jerusalem, Peter in Gallitantu
(Hahnenschrei-Kirche)

Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

Bibeltexte im Osterfestkreis neu erzählt

Karfreitag – Verhandlung vor Pilatus

Bibeltext	Ideen zur Gestaltung
<p>Die Auslieferung an Pilatus</p> <p>Als es Morgen wurde, fassten die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes gemeinsam den Beschluss, Jesus hinrichten zu lassen. Sie ließen ihn fesseln und abführen und lieferten ihn dem Statthalter Pilatus aus.</p> <p style="text-align: right;"><i>Mt 27, 1–2</i></p> <p>Die Verhandlung vor Pilatus</p> <p>Als Jesus vor dem Statthalter stand, fragte ihn dieser: Bist du der König der Juden? Jesus antwortete: Du sagst es. Als aber die Hohepriester und die Ältesten ihn anklagten, gab er keine Antwort. Da sagte Pilatus zu ihm: Hörst du nicht, was sie dir vorwerfen? Er aber antwortete ihm auf keine einzige Frage, sodass der Statthalter sehr verwundert war.</p> <p>Jeweils zum Fest pflegte der Statthalter einen Gefangenen freizulassen, den sich das Volk auswählen konnte. Damals war gerade ein berühmter Mann namens Barabbas im Gefängnis. Pilatus fragte nun die Menge, die zusammengekommen war: Was wollt ihr? Wen soll ich freilassen, Barabbas oder Jesus, den man den Messias nennt? Er wusste nämlich, dass man Jesus nur aus Neid an ihn ausgeliefert hatte.</p> <p>Während Pilatus auf dem Richterstuhl saß, ließ ihm seine Frau sagen: Lass die Hände von diesem Mann, er ist unschuldig. Ich hatte seinetwegen heute Nacht einen schrecklichen Traum.</p> <p>Inzwischen überredeten die Hohepriester und die Ältesten die Menge, die Freilassung des Barabbas zu fordern, Jesus aber hinrichten zu lassen.</p> <p>Der Statthalter fragte sie: Wen von beiden soll ich freilassen? Sie riefen: Barabbas!</p> <p>Pilatus sagte zu ihnen: Was soll ich dann mit Jesus tun, den man den Messias nennt?</p> <p>Da schrien sie alle: Ans Kreuz mit ihm.</p>	

Bibeltexte im Osterfestkreis neu erzählt

Karfreitag – Das Begräbnis Jesu

Bibeltext	Ideen zur Gestaltung
<p>Das Begräbnis Jesu</p> <p>Gegen Abend kam ein reicher Mann aus Arimathäa namens Josef; auch er war ein Jünger Jesu.</p> <p>Er ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, ihm den Leichnam zu überlassen.</p> <p>Josef nahm ihn und hüllte ihn in ein reines Leinentuch.</p> <p>Dann legte er ihn in ein neues Grab, das er für sich selbst in einen Felsen hatte hauen lassen.</p> <p>Er wälzte einen großen Stein vor den Eingang des Grabes und ging weg.</p> <p>Auch Maria aus Magdala und die andere Maria waren dort; sie saßen dem Grab gegenüber.</p> <p style="text-align: right;"><i>Mt 27, 62–66</i></p>	



(Foto: privat)

Mosaik in der Grabeskirche in Jerusalem